

Lernen gegen Armut

„Mit Mut gegen Armut“ ist der Titel der Fotoausstellung im Rathausfoyer, die noch bis zum 21. November zu sehen ist. Sie dokumentiert die Arbeit des Heidelberger Vereins „Agape“, der sich um Slumkinder in Kalkutta kümmert.

Was Slumkinder in Slums festhält, ist mangelnde Bildung. Wer weder Lesen noch Schreiben lernt, muß zwangsläufig betteln, um seinen Lebensunterhalt zu sichern.

Das zu ändern hatte sich Christine Weitmann, die Vorsitzende des Heidelberger Vereins Agape e.V., vorgenommen. Mit viel Idealismus und Durchsetzungsvermögen organisierte sie kostenlosen Unterricht für Slumkinder in Kalkutta. Zu ihrer Enttäuschung blieb die Schule aber leer. Die Kinder wurden von ihren Eltern nicht in die Schule, sondern weiter zum Betteln geschickt, denn ohne die Bettelgelder der Kinder konnten die Familien nicht überleben. Vor den Verhältnissen in den Slums nicht zu kapitulieren, hatte Christine Weitmann bei Mutter Teresa gelernt. Kurzerhand bot sie den Eltern an, den Verdienstaustausch der Kinder zu ersetzen.

Inzwischen ist aus dem Experiment eine Institution gewor-

den, die Selbsthilfe als die effizienteste Hilfe ansieht. Deshalb werden den Kindern jetzt auch weiterbildende Berufsschulen angeboten. In ihnen werden sie zu Elektrikern, Mechanikern, Schneiderinnen oder in anderen Berufen ausgebildet. Damit wird auch Slumkindern aus den untersten Kasten die Möglichkeit zu einer sicheren, selbstbestimmten Existenz gegeben, der Weg ins Erwerbsleben geebnet.

Die Fotoausstellung im Rathausfoyer „Mit Mut gegen Armut“ dokumentiert mit großformatigen Farbfotos die Arbeit des Vereins. Gezeigt werden Szenen aus den Slums, aus den Schulen und Berufsschulen und die tägliche Arbeit der Agape-Mitglieder. Mit fünf Mark monatlich können Sie die Mitgliedschaft erwerben und die Arbeit des Vereins unterstützen.

**Spendenkonto der Agape:
Deutsche Bank Heidelberg,
Kontonummer 116 62 22,
Bankleitzahl 672 700 03.**

*11. 11.
1997*

Eindrücke aus Kalkutta

Heidelberg. Am Dienstag, dem 4. 11. 1997 wurde durch Herrn Bürgermeister Schaller eine Foto-Information des gemeinnützigen Vereins Agape e. V. im Foyer des Rathauses eröffnet. Agape e.V. arbeitet für die Ärmsten der Armen, für die Kinder der Parias in den Slumgebieten des indischen Subkontinents.

Durch Einrichten von Grund- und Berufsschulen sollen Analphabetentum überwunden und Zukunftschancen eröffnet werden. Ungefähr 700 Kinder in neun Schulen werden inzwischen von Agape be-

treut. Das bedeutet Unterricht und Schulspeisung. Diese Arbeit hat eine Menge Eindrücke hinterlassen. Ein Ausschnitt daraus soll nun in einer Foto-Information vorgestellt werden.

Bei der Eröffnungsrede hob Herr Bürgermeister Schaller die Bedeutung der Arbeit von Agape hervor und dankte der 1. Vorsitzenden, Christine Weitmann, im Namen der Stadtverwaltung für die gelungene Dokumentation und gab der Hoffnung Ausdruck, daß alle Heidelberger Bürger bis zum 21. 11. 97 das Foyer des Rathauses besuchen.

Wochenkurier 12. 11. 97